

# Welche Fahrzeugmodelle deutsche Autohersteller im Ausland bauen

Beitrag von „Heinz“ vom 31. August 2004 um 08:36

Zitat von dreyer-bande

...

Denn einzig und allein der Einsatz des Faktors Arbeit und seiner Kosten rechtfertigt die Verlagerung der Produktion in Drittländer um die Ware anschließend im Inland wiederum zu vermarkten.

...

Zumindest dieser Aussage kann ich nicht ganz zustimmen. Neben dem Faktor Arbeit gibt es zahlreiche weitere durchaus erhebliche Faktoren. Hierzu zählen z.B. eine Vielzahl von Gesetzen, Auflagen und Regularien, welche in unterschiedlichen Ländern durchaus sehr verschieden sein können. Auch ist die Unternehmensbesteuerung sehr unterschiedlich. Und wem ist zu verdenken, dies in seine Überlegungen mit einzubeziehen.

Hinzu kommen bilaterale Handelsabkommen, bzw. Handelsembargos. Und gerade für China gilt, dass alle im Land verkauften Waren zumindest zum Teil im Land produziert werden müssen. Ohne Autowerke in China also kein Autoverkauf in China. Und China gilt als der wichtigste Markt für die Zukunft, wobei sich deutsche Unternehmen hier durchaus recht gut positionieren. Das Resultat wird allerdings erst die Zukunft zeigen.

Deutschland ist bezogen auf die letzten 30 Jahre die Exportnation Nummer 1 in der Welt. Der Export wird getrieben von Automobil und Maschinenbau. Ohne die Zahlen im Detail zu kennen, bin ich mir sicher, dass immer noch viel mehr Autos exportiert werden, als im Ausland produzierte Autos deutscher Unternehmen im Inland verkauft werden. Ohne diese Exporterfolge gerade in den letzten 3 bis 5 Jahren würde es deutschen Automobilherstellern viel schlechter gehen. Und damit wohl auch der gesamten deutschen Volkswirtschaft.

Das sind einfach meine Überlegungen zu diesem Thema. Und deshalb ärgere ich mich, wenn pauschalisiert die Produktion im Ausland deutscher Unternehmen kritisiert wird. Auch wenn das hier evtl. gar nicht der Fall war bzw. beabsichtigt war.

gruß  
Heinz